

Kita Kinderzimmer zu Besuch am Stamm des Liberalen Frutigen

Am letzten Stamm des Liberalen Frutigen durften wir die Initiantinnen der Kita Kinderzimmer begrüßen. Ursula Wandfluh und Martina Klossner berichteten uns mit viel Herzblut und Engagement über ihren Alltag mit den Kleinkindern. Die Kita verfügt über 12 Plätze, davon gelten 6 Plätze als subventioniert von Kanton und Gemeinde. Diese 6 subventionierten Einheiten reichen nicht aus, um die Nachfrage von wirtschaftlich weniger leistungsfähigen Familien zu decken.

Die Kita Kinderzimmer kann keine Krisenintervention durchführen. Die Kinderbetreuung kann aber eine präventive Wirkung haben, wenn die Familien aufgrund von sozioökonomischen Schwierigkeiten ihre Erwerbsarbeit ausüben können und somit ihre eigene materielle Existenz sicherstellen können. Das kann dazu führen, dass mögliche kostenintensive Interventionen nicht nötig werden. Angesichts der Kosten einer Fremdplatzierung eines betroffenen Kindes ist die Lösung mit 1 oder 2 Tagen Obhut in der Woche bedeutend günstiger und oft schon sehr wirkungsvoll.

In unserem Tal ist die Kita Kinderzimmer die einzige Institution, der es erlaubt ist, subventioniert Plätze anzubieten. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Ursula Wandfluh und Martina Klossner für das kommende Jahr noch weitere dieser Plätze beantragen.

Von den Kosten der subventionierten Plätze werden vorerst die Elternbeiträge abgezogen. Vom verbleibenden Defizit können die Gemeinden 80% dem Lastenausgleich zuführen. Die restlichen 20% müssen von den Gemeinden selbst getragen werden. Die Elternbeiträge werden aufgrund des steuerbaren Einkommens festgelegt.

Das Liberale Frutigen unterstützt das Anliegen der zwei Kitaleiterinnen. Eine Kita gehört heute zum Angebot einer aufgeschlossenen und modernen Gemeinde. Auch sind wir der Überzeugung, dass die Hilfestellung für eine Familie in einer Notsituation durch die Kita unbürokratisch und kostengünstig angeboten werden kann.

Co-Präsidentin LF, Iris Fuchs

www.liberales-frutigen.ch